

Für das „rostfreie“ Edelstahl stellt Chlorid fast das einzige Korrosionsrisiko dar. Chloride greifen die vorhandene Passivschicht an und machen diese besonders anfällig für Korrosion. Lochfraßkorrosion und Spaltkorrosion können die Folge sein.

Behalten Sie die Chloridwerte im Badewasser Ihres Edelstahlbeckens daher genau im Auge.

WAS VERURSACHT EINE ERHÖHUNG DER CHLORIDWERTE?

- Zugabe von Desinfektionsmitteln wie Chlorgas, Calciumhypochlorit, Natrium-Hypochlorit/Chlorbleichlauge
- Chloridhaltige Flockungsmittel
- Körperflüssigkeiten von Badegästen

WIE OFT SOLLTE DER CHLORIDWERT GEMESSEN WERDEN?

- Mindestens einmal wöchentlich. Bei Zugabe von Chemie (außerhalb des normalen Betriebs, z. B. Hochchlorung) ist der Wert unmittelbar zu prüfen und ggfs. anzupassen.
- Der Wert ist im Betriebstagebuch einzutragen

WIE KANN DER CHLORIDWERT GESENKT WERDEN?

- Nur durch Frischwasserzufuhr
- **Empfehlung: 60-90 Liter Frischwasser pro Beckenbenutzer und Tag**

WELCHE MAXIMALWERTE MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN?

Werkstoff	Temperatur	Chloridgehalt	Messstreifen
1.4404	bis 30°C	max. 500 mg/l	Low Range (30-600 ppm CL)
1.4404	bis 35°C	max. 400 mg/l	Low Range (30-600 ppm CL)
1.4462	bis 30°C	max. 2.500 mg/l	High Range (300-6.000 ppm CL)
1.4462	bis 35°C	max. 2.000 mg/l	High Range (300-6.000 ppm CL)

WELCHE FOLGEN HAT ES, WENN DIE MAXIMALWERTE ÜBERSCHRITTEN WERDEN?

- Korrosionsherde entstehen



Hinweis Beckenrückseite

Chloridhaltige Umgebungsluft, bspw. verursacht durch eine unzureichende bauliche Trennung von offenen Filtern, Pumpensumpf, Schwallwasserbehältern und anderen Behältern, führt zu einer Aufkonzentration von Chloriden bzw. Salzen auf den Edelstahloberflächen. Dies wiederum führt zu einer Schädigung der (wandrückseitigen) schützenden Passivschicht des Edelstahlbeckens. Zusätzlich werden alle elektrischen Bauteile nachhaltig geschädigt. Daher sind Bauteile wie offener Filter, Pumpensumpf, Schwallwasserbehälter und andere Behälter grundsätzlich geschlossen mit Be- und Entlüftung zur Außenluft auszuführen. Auch ist eine ausreichende Belüftung des beckenwandrückseitigen Umganges vorzusehen. Die Reinigung von Korrosionsansätzen an der Edelstahlbeckenrückwand ist nur bei umlaufendem Zugang durch den (Keller-)Umgang in mehreren Arbeitsschritten möglich, jedoch sehr aufwendig.

WICHTIG: Nicht warten, sondern handeln!

Korrosionsherde sollten zeitnah behandelt werden, da diese zu Lochfraß und somit zur Undichtigkeit des Beckens führen können. Also nicht zuwarten, sondern umgehend entsprechend behandeln/reinigen.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Betriebs- und Pflegeanleitung von Berndorf Bäderbau.